Inhaltsverzeichnis

Vorwort 15

Einführung 21

Danksagungen 25

Über den Autor 29

Auf dem Titelbild 31

Unverzichtbare Einführung 33

1 **Professionalität** 39
1.1 Seien Sie vorsichtig, wonach Ihnen verlangt 39
1.2 Verantwortung übernehmen 40
1.3 Erstens: Richte keinen Schaden an 42
1.3.1 Beschädige nicht die Funktion 42
1.3.2 Beschädige nicht die Struktur 45
1.4 Arbeitsethik 47
1.4.1 Sie sollten sich in Ihrem Bereich auskennen 48
1.4.2 Lebenslanges Lernen 49
1.4.3 Praxis 50
1.4.4 Teamwork 51
1.4.5 Mentorenarbeit 51
1.4.6 Sie sollten sich in Ihrem Arbeitsgebiet auskennen 51
1.4.7 Identifizieren Sie sich mit Ihrem Arbeitgeber bzw. Kunden 52
1.4.8 Bescheidenheit 52
1.5 Bibliografie 52

2 **Nein sagen** 53
2.1 Feindliche Rollen 55
2.1.1 Was ist mit dem Warum? 58
2.2 Hoher Einsatz 58
2.3 Ein »Teamplayer« sein 60
2.3.1 Versuchen 62
2.3.2 Passive Aggression 64

2.4 Die Kosten eines Ja 65
2.5 Code unmöglich 72

3 Ja sagen 75
3.1 Verbindliche Sprache 76
3.1.1 So erkennt man mangelnde Selbstverpflichtung 77
3.1.2 Wie echte Selbstverpflichtung klingt 78
3.1.3 Zusammenfassung 80
3.2 Lernen, wie man »Ja« sagt 81
3.2.1 Die Kehrseite von »Ich versuch's mal« 81
3.2.2 Der Disziplin verpflichtet 82
3.3 Schlussfolgerung 84

4 Programmieren 85
4.1 Bereit sein 86
4.1.1 Code um drei Uhr früh 87
4.1.2 Sorgencode 88
4.2 Der Flow-Zustand 89
4.2.1 Musik 90
4.2.2 Unterbrechungen 91
4.3 Schreibblockaden 92
4.3.1 Kreativer Input 92
4.4 Debugging 93
4.4.1 Zeit zum Debuggen 96
4.5 Die eigene Energie einteilen 96
4.5.1 Wann man den Stift weglegen muss 97
4.5.2 Die Heimfahrt 97
4.5.3 Die Dusche 97
4.6 In Verzug sein 98
4.6.1 Hoffnung 98
4.6.2 Sich beeilen 98
4.6.3 Überstunden 99
4.6.4 Unlautere Ablieferung 99
4.6.5 Definieren Sie »fertig und erledigt« 100
4.7 Hilfe 100
4.7.1 Anderen helfen 101
4.7.2 Hilfe annehmen 101
4.7.3 Mentorenarbeit 102
4.8 Bibliografie 102

5	**Test Driven Development**	103
5.1	The Jury is in	104
5.2	Die drei Gesetze des TDD	105
5.2.1	Die Litanei der Vorteile	105
5.2.2	Die professionelle Option	108
5.3	Was TDD nicht ist	109
5.4	Bibliografie	109
6	**Praktizieren und Üben**	111
6.1	Etwas Hintergrund übers Üben	111
6.1.1	22 Nullen	112
6.1.2	Durchlaufzeiten	113
6.2	Das Coding Dojo	114
6.2.1	Kata	115
6.2.2	Waza	116
6.2.3	Randori	117
6.3	Die eigene Erfahrung ausbauen	117
6.3.1	Open Source	118
6.3.2	Ethisch handeln	118
6.4	Schlussfolgerung	118
6.5	Bibliografie	118
7	**Akzeptanztests**	119
7.1	Anforderungen kommunizieren	119
7.1.1	Verfrühte Präzisierung	121
7.2	Akzeptanztests	124
7.2.1	Die »Definition of Done«	124
7.2.2	Kommunikation	127
7.2.3	Automatisierung	127
7.2.4	Zusätzliche Arbeit	128
7.2.5	Wer schreibt die Akzeptanztests und wann?	128
7.2.6	Die Rolle des Entwicklers	129
7.2.7	Verhandlungen über die Tests und passive Aggression	130
7.2.8	Akzeptanz- und Unit-Tests	132
7.2.9	GUIs und andere Komplikationen	132
7.2.10	Andauernde Integration	134
7.3	Schlussfolgerung	134

8 Teststrategien 135
8.1 Für die Qualitätssicherung sollte nichts übrig bleiben 135
8.1.1 Die Qualitätssicherung gehört zum Team 135
8.2 Die Pyramide der Testautomatisierung 136
8.2.1 Unit-Tests 136
8.2.2 Komponententests 137
8.2.3 Integrationstests 138
8.2.4 Systemtests 139
8.2.5 Manuelle explorative Tests 139
8.3 Schlussfolgerung 140
8.4 Bibliografie 140

9 Zeitmanagement 141
9.1 Meetings 142
9.1.1 Absagen 142
9.1.2 Sich ausklinken 143
9.1.3 Tagesordnung und Ziel 143
9.1.4 Stand-up-Meetings 144
9.1.5 Planungstreffen zur Iteration 144
9.1.6 Retrospektive und Demo der Iteration 145
9.1.7 Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten . . . 145
9.2 Fokus-Manna 146
9.2.1 Schlaf 147
9.2.2 Koffein 147
9.2.3 Die Akkus aufladen 147
9.2.4 Muskelfokus 147
9.2.5 Input vs. Output 148
9.3 Zeitfenster und Tomaten 148
9.4 Vermeidung 149
9.4.1 Umkehrung der Prioritäten 149
9.5 Sackgassen 150
9.6 Morast, Moore, Sümpfe und andere Schlamassel 150
9.7 Schlussfolgerung 151

10 Aufwandsschätzungen 153
10.1 Was eine Aufwandsschätzung ist 155
10.1.1 Ein Commitment 155
10.1.2 Eine Aufwandsschätzung 155
10.1.3 Implizierte Commitments 157

10.2 PERT 158
10.3 Aufgaben schätzen 161
10.3.1 Wideband Delphi 161
10.4 Das Gesetz der großen Zahlen 163
10.5 Schlussfolgerung 164
10.6 Bibliografie 164

11 Äußerer Druck 165
11.1 Druck vermeiden 167
11.1.1 Commitments 167
11.1.2 Sauber arbeiten 167
11.1.3 Verhalten in der Krise 168
11.2 Umgang mit Druck 168
11.2.1 Keine Panik 168
11.2.2 Kommunizieren Sie 169
11.2.3 Verlassen Sie sich auf Ihre Disziplinen 169
11.2.4 Hilfe holen 169
11.3 Schlussfolgerung 170

12 Teamwork 171
12.1 Programmierer kontra Menschen 172
12.1.1 Programmierer kontra Arbeitgeber 173
12.1.2 Programmierer kontra Programmierer 175
12.2 Kleinhirne 177
12.3 Schlussfolgerung 178

13 Teams und Projekte 179
13.1 Harmoniert es? 179
13.1.1 Das zusammengeschweißte Team 179
13.1.2 Aber wie managt man so etwas? 181
13.1.3 Das Dilemma des Product Owner 181
13.2 Schlussfolgerung 182
13.3 Bibliografie 182

14 Mentoring, Lehrzeiten und die Handwerkskunst 183
14.1 Der Grad des Versagens 183
14.2 Mentoring 184
14.2.1 Digi-Comp I – Mein erster Computer 184
14.2.2 Die ECP-18 in der Highschool 185

14.2.3 Unkonventionelles Mentoring . . . 188
14.2.4 Schicksalsschläge . . . 189
14.3 Die Lehrzeit . . . 189
14.3.1 Die Lehrzeit bei der Software . . . 191
14.3.2 Die Realität . . . 192
14.4 Die Handwerkskunst . . . 193
14.4.1 Menschen überzeugen . . . 193
14.5 Schlussfolgerung . . . 193

A Werkzeuge und Hilfsmittel . . . 195
A.1 Tools . . . 196
A.2 Quellcodekontrolle . . . 197
A.2.1 Ein »Enterprise«-System der Quellcodekontrolle . . . 197
A.2.2 Pessimistisches kontra optimistisches Locking . . . 197
A.2.3 CVS/SVN . . . 198
A.2.4 git . . . 198
A.3 IDE/Editor . . . 201
A.3.1 vi . . . 201
A.3.2 Emacs . . . 201
A.3.3 Eclipse/IntelliJ . . . 201
A.3.4 TextMate . . . 202
A.4 Issue-Tracking-Systeme . . . 202
A.4.1 Bug-Zähler . . . 203
A.5 Continuous Build . . . 203
A.6 Tools für Unit-Tests . . . 204
A.7 Tools für Komponententests . . . 205
A.7.1 Die »Definition of Done« . . . 205
A.7.2 FitNesse . . . 205
A.7.3 Andere Tools . . . 206
A.8 Tools für Integrationstests . . . 206
A.9 UML/MDA . . . 207
A.9.1 Die Details . . . 207
A.9.2 Keine Hoffnung, keine Änderung . . . 209
A.10 Schlussfolgerung . . . 209

Stichwortverzeichnis . . . 210